

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 23. Dezember 1968

Blatt 3960

Der Kampf gegen den Baulärm beginnt

23. Dezember (RK) Mit Beginn des Jahres 1969 werden vom Magistrat Wien die ersten konkreten Maßnahmen gesetzt, die auf eine Verminderung des Baulärmes abzielen: Die Magistratsabteilungen 24 (Wohnbau), und 29 (Brücken- und Wasserbau) werden in die Ausschreibungen für städtische Bauvorhaben Maßnahmen zur Verminderung des Baulärmes aufnehmen.

Wenn also mehrere Angebote zu einer Ausschreibung vorliegen, die preislich und technisch gleich zu beurteilen sind, so wird seitens der Stadt Wien jener Bieter bevorzugt werden, der in seinem Angebot bekanntgibt, welche wirksamen Maßnahmen er gegen den vermeidbaren Baulärm zu treffen beabsichtigt.

Es kommen hier in erster Linie zweierlei Möglichkeiten in Betracht: das eine ist die Verwendung lärmarmen Maschinen und Geräte, das andere die entsprechende Einrichtung der Baustellen zur möglichst geringen Belästigung der Nachbarschaft. Lärmerzeugende Teile von Baustellen sollen entsprechenden Abstand von Schulen, Spitalern und Wohnhäusern einhalten oder notfalls mit "Einhäusungen" versehen werden.

- - -

Karl Schlechter zum Gedenken
=====

23. Dezember (RK) Auf den 27. Dezember fällt der 50. Todestag des internationalen Schachmeisters Karl Schlechter.

Er wurde 1874 in Wien geboren und begründete 1900 seinen Ruhm als Schachmeister in München, wo er gemeinsam mit Pillsbury den ersten und zweiten Preis errang. 1902 erhielt er in Karlsbad den zweiten Preis, 1906 im internationalen Turnier in Ostende den ersten Preis. Seinen größten Triumph feierte er, als er im Wettkampf mit Dr. Emanuel Lasker, dem niemals geschlagenen Weltmeister, in Wien ein Unentschieden errang. Karl Schlechter spielte in der Schachwelt eine große Rolle und gilt als der glänzendste Vertreter der Wiener Schule. Seine Partien sind in zahlreichen Aufzeichnungen vorhanden und werden bis heute immer wieder nachgespielt. Sein Name und seine Leistungen sind unvergessen geblieben. Ihm zu Ehren hat der Hietzinger Schachklub, der führende Schachklub Wiens, das Karl Schlechter-Gedenkturnier gegründet, das immer wieder abgehalten wird. Karl Schlechter ist bereits im Alter von 45 Jahren in seiner Vaterstadt gestorben.

- - -

Neuer Kundendienst der STADT WIEN
=====Rubrik "Bauansuchen" wird erweitert

23. Dezember (RK) Mit Beginn des neuen Jahres wird die STADT WIEN, das offizielle Organ der Bundeshauptstadt, die Rubrik "Bauansuchen" wesentlich erweitern. Dadurch soll den Wiener Firmen ein wirksames Instrument zur Erleichterung ihrer Dispositionen zur Verfügung gestellt werden. Die Angaben werden ab Jänner jeweils Name und Adresse des Bauherrn, der bauführenden Firma und des Architekten umfassen.

Die STADT WIEN hofft, mit dieser Verbesserung den Wünschen zahlreicher Abonnenten Rechnung zu tragen.

- - -

Magistratsdirektor: Eine Auszeichnung, an dieser Epoche teilzuhaben

Bürgermeister: Schöpferische Kräfte in der Beamtenschaft am Werk

23. Dezember (RK) Leitende Beamte des Magistrats und der Stadtwerke überbrachten heute früh Bürgermeister Bruno Marek in dessen Arbeitszimmer ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche. In ihrem Namen sprach Magistratsdirektor Dr. Rudolf Ertl. Wie er sagte, könne am Ende des arbeitsreichen letzten Jahres der gegenwärtigen Verwaltungsperiode mit Stolz erklärt werden, daß nicht nur das beschlossene Programm erfüllt wurde. Viele Vorhaben konnten wesentlich früher durchgeführt werden, viele Programmpunkte wurden übererfüllt. Auch die Zukunft wird noch große Anstrengungen abverlangen. Die vorliegenden Pläne werden das Antlitz der Stadt für lange Zeit gestalten und bestimmen. Für alle bedeute es eine Auszeichnung, an dieser Epoche teilhaben zu dürfen.

Jeder Bedienstete der Stadtverwaltung ist bereit, seine ganze Kraft für das Gelingen der großen Vorhaben einzusetzen, versicherte der Magistratsdirektor und wünschte dem Bürgermeister ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Bürgermeister Marek dankte für die guten Wünsche und erwiderte sie herzlich. Mit Beglückung kann er immer wieder feststellen, daß auch in der Stadtverwaltung schöpferische, initiative Kräfte am Werk sind. Wien kann mit Stolz auf seine Beamtenschaft blicken. Die Stadtverwaltung ist kein starrer, bürokratischer Apparat, sondern ein Instrument, das die Budgetmittel in ein Optimum an Leistung umsetzt.

Sauberkeit der Wiener Verwaltung - stolzes Faktum

In seinen weiteren Ausführungen kam Bürgermeister Marek auf die Tätigkeit des Kontrollamtes zu sprechen und bezeichnete die Sauberkeit der Verwaltung als ein Faktum, das besonderen Stolz verdiene. Abschließend dankte er jedem einzelnen der Oberbeamten für die wertvolle Zusammenarbeit und bat, auch ihren Mitarbeitern diesen Dank zu übermitteln.

./.

Generaldirektor Dr. Karl Reisinger überreichte dem Wiener Stadtoberhaupt einen Bildband, in dem alle die Wiener Stadtwerke betreffenden Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres festgehalten sind.

Viele, viele Gratulanten

Im Laufe des Vormittags kamen noch viele andere Gratulanten zum Bürgermeister. Den Anfang machten Kindergartenkinder, daran schlossen sich Vertreter des Wiener Jugendhilfswerkes, der Wiener Rauchfangkehrerinnung sowie Lehrlinge aus der Lehrwerkstätte der Wiener Brückenbau AG. Es folgten Vertreter der Schulgemeinde, Schülerinnen der Modeschule Hetzendorf, ferner Gratulanten von Jugend am Werk und der Lungenheilstätte, die namens der Verwaltung und der Patienten ihre guten Wünsche überbrachten.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

23. Dezember (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit. Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 4 S bis 5 S je Kilogramm, Weißkraut 3 S bis 4 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel: Qualitätsklasse II 5 S bis 8 S je Kilogramm, Äpfel: Qualitätsklasse Kochobst 3 S bis 5 S, Orangen 5,50 S bis 7 S je Kilogramm.

- - -

Matzleinsdorfer Platz vor der Fertigstellung

=====

23. Dezember (RK) Einen längeren unterirdischen Fußmarsch legte heute vormittag der Wiener Baustadtrat Kurt Heller zurück: In einem letzten Rundgang vor dem 11. Jänner (dem Tag, für den die Eröffnung angesetzt ist) überzeugte er sich davon, daß das unterirdische Verkehrsbauwerk Matzleinsdorfer Platz so gut wie vollendet ist und nur mehr letzte Hand angelegt wird. Mit einem Kostenaufwand von rund 400 Millionen Schilling wurde eine unterirdische Strecke in der Gesamtlänge von 3,4 Kilometern gebaut, die den Straßenbahnverkehr rund um den Verkehrsknotenpunkt Matzleinsdorfer Platz in die zweite Ebene verlegt. Gleichzeitig ist das Bauwerk für den späteren U-Bahnbetrieb angelegt: Die Bahnsteige müssen dazu verlängert und gehoben werden.

Die Bauzeit von etwa vier Jahren entspricht dem internationalen Durchschnitt. Zu den 400 Millionen an Baukosten kommen noch 125 Millionen Schilling Kosten der Verkehrsbetriebe. Das Straßenbauprogramm, das vom Matzleinsdorfer Platz weit in die umliegenden Bezirke hineinreicht, wird insgesamt 46 Millionen Schilling Kosten verursachen. Im Jänner bereits wird die Trennung des Straßenbahnverkehrs vom Kraftfahrzeugverkehr auf dem Matzleinsdorfer Platz vollzogen sein. Die Kraftfahrer werden sich allerdings noch ein dreiviertel Jahr gedulden müssen, bis ihnen der Matzleinsdorfer Platz in seiner endgültigen Form zur Verfügung steht: Dort kann der Straßenbau natürlich erst beginnen, wenn sich die Straßenbahn "unter die Erde zurückgezogen" hat und man darangehen kann, die jetzt noch benützten Gleisanlagen zu entfernen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 23. Dezember
 =====

23. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 2 Ochsen, 18 Kühe, Summe: 20. Neuzufuhren Inland: 10 Ochsen, 40 Stiere, 192 Kühe, 46 Kalbinnen, Summe: 288. Gesamtauftrieb: 12 Ochsen, 40 Stiere, 210 Kühe, 46 Kalbinnen, Summe 308. Verkauft wurden: 12 Ochsen, 40 Stiere, 204 Kühe, 45 Kalbinnen, Summe: 301. Unverkauft blieben 6 Kühe, 1 Kalbin, Summe: 7.

Preise: Ochsen 14.80 bis 16, extrem 16.60 (1), Stiere 14 bis 16, Kühe 10 bis 12.80, extrem 13.80 (1), Kalbinnen 13.50 bis 15.50, extrem 15.70 bis 15.80 (3); Beinvieh 8 bis 9.80, Ochsen und Kalbinnen 11 bis 12.50.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 24 Groschen, bei Stieren um 29 Groschen, bei Kühen um 44 Groschen, bei Kalbinnen um 28 Groschen. Der Durchschnittspreis einschließlich Beinvieh beträgt: Ochsen 14.95, Stiere 15.14, Kühe 11.04, Kalbinnen 14.18; Beinvieh verteuerte sich bis zu 20 Groschen je Kilogramm.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 23. Dezember
 =====

23. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 2.460, davon 366 Durchläufer. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft alles.

Preise: Extremware 17 bis 17.80, 1. Qualität 16.40 bis 16.90, 2. Qualität 15.90 bis 16.30, 3. Qualität (13.90 2 Stück) 14.50 bis 15.80, Zuchten extrem 12.50 bis 13, Zuchten 9 bis 12; Altschneider 8.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 38 Groschen und beträgt 16.75.

Auftrieb und Preis in Auslandsschalchthof (laut Mitteilung des Veterinärantes der Stadt Wien) DDR 1.223 15.10 bis 16.50, Polen 101 Stück 16.30.

Außermarktbezüge in der Zeit vom 20. bis 23. Dezember (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 971 Stück.

- - -